

**Amtsblatt
der Hochschule für angewandte Wissenschaften –
Fachhochschule Landshut**

Jahrgang:	2011
Laufende Nr.:	194 - 3

**Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
des Bachelorstudiengangs Elektro- und Informationstechnik
an der
Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Landshut
vom 14. März 2011**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 Satz 1, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S.245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 7. Juli 2009 (GVBl S.256) erlässt die Fachhochschule Landshut folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektro- und Informationstechnik vom 18.06.2010 wird wie folgt geändert:

1. In der Anlage wird „1. Erstes und zweites Semester“ wie folgt geändert:

„1. Erstes und zweites Semester

1 Modul Nr.	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrver- anstaltung	5 6 Prüfungen		7 s.e. LN	8 ECTS- Punkte
				Art und Dauer in Minuten	Zulassungs- voraussetz- ung.		
E010	Ingenieurmathematik I	8	SU, Ü	3)			9
E020	Angewandte Physik	6	SU, Ü	3)			7
E030	Elektrotechnik I	8	SU, Ü	3)			9
E040	Technische Mechanik	4	SU, Ü	3)			5
E050	Ingenieurmathematik II	8	SU, Ü	3)			9
E060	Informatik I	4	SU, Ü	3)			5
E070	Elektrotechnik II	10	SU, Ü, PR	3)	LN 1)		11

E080	Einführung in MATLAB/SIMULINK	2	PR	3)		LN 1)	3
E090	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	2	4)	1) 2) 3)		LN 1) 2)	2
Semesterwochenstunden		52					60

- 1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt.
- 2) Das Ergebnis geht nicht in das Prüfungsgesamtergebnis ein.
- 3) Die Prüfungen bestehen aus einer schriftlichen Prüfung von 45 bis 120 Minuten Dauer oder aus einer mündlichen Prüfung von 15 bis 45 Minuten Dauer oder aus einer oder mehreren Studienarbeiten oder aus einem Referat von 30 bis 60 Minuten Dauer oder aus einer Kombination solcher Nachweise. Als Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung können studienbegleitende Leistungsnachweise gefordert werden. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.
- 4) Die Art der Veranstaltung kann Vorlesung, Seminar, Übung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeit oder Praktikum sein, wobei die Arten kombiniert sein können. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.“

2. In der Anlage erhält „2. Drittes und viertes Semester“ folgende Fassung:

„2. Drittes und viertes Semester

1 Modul Nr.	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrver- anstaltung	5 6 Prüfungen		7 ECTS - Punkt e
				Art und Dauer in Minuten	Zulassung s-voraus. 1)	
E210	Elektrotechnik III	4	SU, Ü	2)		4
E220	Elektrische Messtechnik	6	SU, PR	2)	LN 1)	7
E230	Elektronische Bauelemente	6	SU, PR	2)	LN 1)	7
E240	Digitaltechnik	6	SU, PR	2)	LN 1)	7
E250	Informatik II	4	SU, Ü, PR	2)	LN 1)	4
E255	Informatik III	4	SU, Ü, PR	2)	LN 1)	5
E260	Mikrocomputertechnik	6	SU, PR	2)	LN 1)	7
E270	Schaltungstechnik	6	SU, PR	2)	LN 1)	7
E280	Regelungstechnik I	6	SU, PR	2)	LN 1)	7
E291	Grundlagen der Energietechnik	4	SU, Ü	2)		5
Semesterwochenstunden		52				60

- 1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt.
- 2) Die Prüfungen bestehen aus einer schriftlichen Prüfung von 45 bis 120 Minuten Dauer oder aus einer mündlichen Prüfung von 15 bis 45 Minuten Dauer oder aus einer oder mehreren Studienarbeiten oder aus einem Referat von 30 bis 60 Minuten Dauer oder aus einer Kombination solcher Nachweise. Als Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung können studienbegleitende Leistungsnachweise gefordert werden.

werden. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.“

3. Die Anlage wird in „5. Katalog der Vertiefungsmodule“ in der Modulgruppe „Automatisierungstechnik“ wie folgt geändert:

Modulgruppe „Automatisierungstechnik“

1 Modul Nr.	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrver- anstaltung	5 6 Prüfungen		7 s.e. LN 1)	8 ECTS- Punkte
				Art und Dauer in Minuten	Zulassungs- voraus.		
EB11	Sensorik I	4	SU, PR	schrP 90	LN 1)		5
EB13	Elektrische Maschinen (bis 14.03.2011)	4	SU, PR	schrP 90	LN 1)		5
EB14	Leistungselektronik	4	SU, PR	schrP 90	LN 1)		5
EB15	Simulationstechnik	4	SU, PR	schrP 90	LN 1)		5
EB18	Automatisierungstechnik	4	SU, PR	schrP 90	LN 1)		5
EB19	Grundlagen elektrische Antriebe (ab 15.03.2011)	4	SU,PR	schrP 90	LN 1)		5

4. Es wird im Anschluss an die Tabelle „Automatisierungstechnik“ folgender Satz eingefügt:

„Das bisherige Modul „EB13 Elektrische Maschinen“ wird zum 15.03.2011 durch das Modul „EB19 Grundlagen elektrische Antriebe“ ersetzt. Für Studierende, die die Prüfung im Modul „EB13 Elektrische Maschinen“ bereits angetreten haben, werden Wiederholungsprüfungen bis einschließlich Wintersemester 2011/2012.“

§ 2

Diese Satzung tritt zum 01.10.2010 in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senates der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Landshut vom 08. Februar 2011 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Landshut.

Landshut, 14.03.2011

Gez. Prof. Dr. Erwin Blum
Präsident

Diese Satzung wurde am 14. März 2011 in der Hochschule für angewandte Wissenschaften-Fachhochschule Landshut niedergelegt.
Die Niederlegung wurde am 14. März 2011 durch Anschlag bekannt gegeben.
Tag der Bekanntmachung ist daher der 14. März 2011.